

Cottbusverkehr kappt Ticketautomaten: Sicherheitsmaßnahme nach Sprengungen!

Cottbusverkehr stellt die Hälfte der Ticketautomaten nach Sprengungen vorübergehend außer Betrieb. Ursachen und Details im RBB24.



Nach einer beunruhigenden Serie von Sprengungen hat Cottbusverkehr drastische Maßnahmen ergriffen. In den letzten Wochen wurden zwei Fahrscheinautomaten in der Stadt mit Feuerwerkskörpern gesprengt, was zu Schäden in Höhe von mehreren zehntausend Euro führte. Trotz der Tatsache, dass kein Bargeld entwendet wurde, hat das Unternehmen entschieden, rund die Hälfte seiner Ticketautomaten vorläufig stillzulegen. Insgesamt neun Automaten werden bis auf Weiteres versiegelt und enthalten kein Bargeld mehr, wie Cottbusverkehr bestätigte. Dies betrifft vor allem die Automaten in den Stadtteilen Schmellwitz und in der Nähe eines Einkaufszentrums.

Details zu den Sprengungen

Die ersten Vorfälle fanden Anfang Januar statt. Im Stadtteil Schmellwitz wurde ein Automat durch Feuerwerkskörper beschädigt, und nur wenige Tage später war ein weiterer Automat Ziel eines ähnlichen Angriffs. Die Polizei hat die Vorfälle untersucht und warnt vor den drastischen Konsequenzen solcher Taten. Die Entscheidung, neun Automaten abzuschalten, erfolgt als direkte Reaktion auf diese Vorfälle, um sowohl die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten als auch weitere Schäden zu vermeiden. Wie **RBB24** berichtete, sind die betroffenen Automaten an verschiedenen Haltestellen in der Stadt positioniert.

Diese Maßnahmen zeigen, wie ernst die Situation genommen wird und dass derartige Vandalismusakte nicht nur finanzielle Folgen, sondern auch weitreichende Auswirkungen auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel haben können. Zuschauer und Fahrgäste sind aufgerufen, verdächtige Aktivitäten sofort zu melden, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

RBB24

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.rbb24.de• www.spn-cottbusverkehr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de